

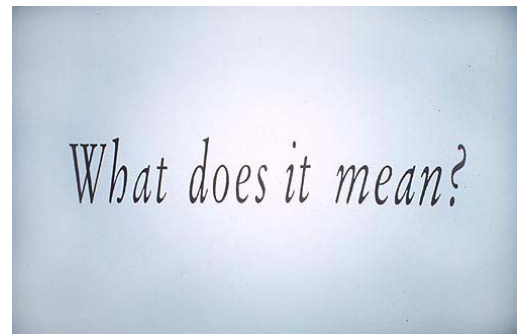
Kunst der jüngsten Vergangenheit & Gegenwart

Die folgende Zusammenstellung umreißt nur sehr subjektiv und fragmentarisch Positionen in der zeitgenössischen Kunst. Die Gegenwart ist geprägt von einem weiten Pluralismus der Ausdrucksabsichten und –mittel. Auch die Beispiele dienen nur der einfachen Illustration des Textes.

Wort Konzept

Der theoretischen Auseinandersetzung und dem Kunstwerk als Idee wird seit der concept art der 60er Jahre vermehrt Bedeutung verliehen.

Vertreter: *Joseph Kosuth, Jenny Holzer, Joseph Beuys*



Das Ding

Das Objekt dient als Träger verschiedenster Bedeutungsebenen. Marcel Duchamps hat schon zu Beginn des Jahrhunderts durch einfache Kontextverschiebungen (Fundobjekt im Museum) verblüffende Ergebnisse erzielt.

Vertreter: *Marcel Duchamps, Man Ray, Mona Hatoum,*

Körpereinsatz

Der eigene Körper dient als Objekt künstlerischer Intervention. Besonders der Wiener Aktionismus von *Hermann Nitsch, Günter Brus* oder *Rudolf Schwarzkogler* brach dabei viele Tabus. Der Australier *Stelarc* vernetzt seinen Körper mit dem WWW. *Orlan* lässt ihren Körper immer wieder von plastischen Chirurgen verändern.





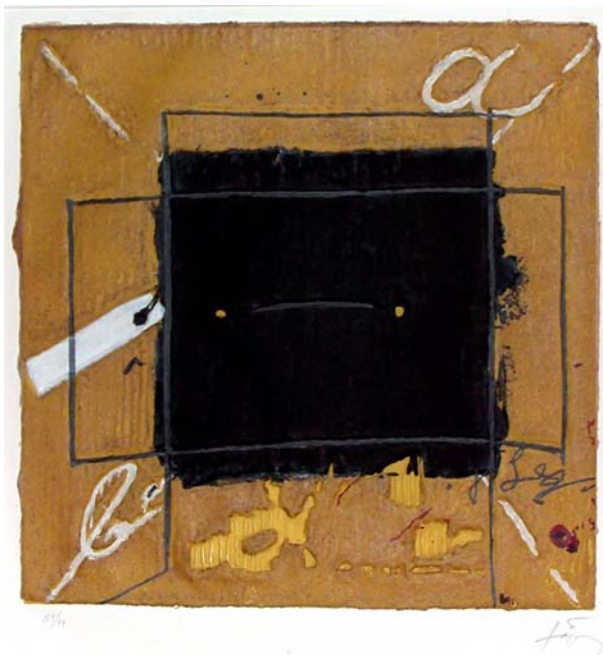
Medien

Video, Computer, Internet werden von KünstlerInnen als Mittel ihrer Kunst eingesetzt. Traditionelle Grenzen zwischen verschiedenen Kunstarten werden überschritten. *Bill Viola* zählt zu den bekanntesten Videokünstlern.

Fotografie

Wurde die Fotografie in ihren Anfängen als Hilfsmittel für Maler und Bildhauer eingesetzt, so erhält sie zur Zeit einen immer größeren Stellenwert in der Bildenden Kunst selbst. Viele KünstlerInnen thematisieren mit ihrer Hilfe essentielle Fragen des Bildes an sich.

Hiroschi Sugimoto beleuchtet auf verschiedene Art und Weise das Verhältnis von Wirklichkeit und Abbild. Weitere Vertreter: *Thomas Demand*, *Cindy Sherman*, *Thomas Ruff*, ...



Malerei

Obwohl immer wieder totgesagt, spielt die Malerei nach wie vor eine Rolle in der Bildenden Kunst. Auch hier gibt es eine lange Tradition der Auseinandersetzung mit dem Medium selbst.

Das gezeigte Bild stammt von *Antoni Tapies*